

deutsches Weihnachtsfest feiern kann. Wenn ich mit Kameraden zusammen bin, werden wir eine kleine Feier haben, aber einen Tannenbaum gibt es hier gar nicht, dazu ist es jetzt gerade die heiße Zeit, und wir stehen oft viel aus. Vielleicht feire ich die heilige Nacht auch auf Vorposten, und der weite klare Himmel mit den Millionen Sternen ist mein Christbaum, oder wir sind im Gefecht. Jedenfalls werden meine Gedanken daheim sein, denn ich vergesse meine Heimat und Euch alle nie. Lieber Großvater, weißt Du wohl, als ich noch ein kleiner Junge war und immer von Afrika sprach, daß Du sagtest: „Gehe, aber bleibe deinem Gott getreu!“ Ja, wenn ich meinen Gott nicht hätte, wäre ich schon oftmals verzagt, denn es ist hier zuweilen furchtbar schwer durchzukommen, aber unser Herrgott hat mir noch immer geholfen, und ich will ihm treu bleiben im Leben und im Tod.

Die alte Frau nahm die Brille ab und fuhr sich mit der Hand über die Augen; Vater Beier aber sagte mit zuckenden Lippen: „Es ist genug für heute, Katharina, lange die Bibel vom Bücherbrett und lies uns den 91. Psalm.“

Die Lichter am Baume strahlten hell, ihr Glanz fiel auf das Bild des geliebten Enkels, und die Großmutter las mit freudiger Stimme: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibet, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

M. Rüdiger.